

BERICHT ÜBER DAS
ERSTE HALBJAHR 2017
1. JANUAR – 30. JUNI

ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN

		H1 2017	H1 2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	€ Mio.	254,0	257,1	-3,1	-1,2 %
EBITDA	€ Mio.	10,2	0,7	9,5	1.357,1 %
EBITDA-Marge		4,0 %	0,3 %	3,7 PP	
EBIT	€ Mio.	1,9	-7,5	9,4	125,3 %
EBIT-Marge		0,7 %	-2,9 %	3,6 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	-0,8	-8,0	7,2	90,0 %
Kennzahlen je Aktie					
Ergebnis je Aktie	€	-0,04	-0,43	0,40	90,7 %

		30.6.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	231,6	222,6	9,0	4,0 %
Eigenkapital	€ Mio.	95,2	95,8	-0,6	-0,6 %
Eigenkapitalquote		41,1 %	43,1 %	-2,0 PP	
Verschuldungsgrad		1,43	1,32		

		H1 2017	H1 2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Cashflow					
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	8,6	-2,9	11,5	396,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-0,6	-5,3	4,7	88,7 %
Free-Cashflow	€ Mio.	8,0	-8,2	16,2	197,6 %

		30.6.2017	30.6.2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Mitarbeiter					
Beschäftigte	Anzahl	3.787	4.114	-327	-7,9 %
Märkte					
Märkte	Anzahl	184	180	4	2,2 %



FINANZKALENDER

9. November 2017
27.–29. November 2017

Bericht über das dritte Quartal 2017
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2017

KEY FACTS

- » Umsatz nach IFRS im ersten Halbjahr erwartungsgemäß leicht zurückgegangen; like-for-like-Umsatz mit –2,9% auf Branchenniveau
- » Signifikante Steigerung des EBITDA von €0,7 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf €10,2 Mio. aufgrund von verbesserter Profitabilität und Sondereffekt
- » Working Capital durch verbessertes Cashflow-Management im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 19% gesenkt
- » Prognose für die Entwicklung des operativen Geschäfts bestätigt; weiterer positiver Sondereffekt auf das EBITDA in noch nicht bezifferbarer Höhe aus einer Immobilientransaktion im 2. Halbjahr 2017 erwartet

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Der für den ADLER-Konzern wichtigste Markt ist Deutschland. Hier betrieb ADLER zum Bilanzstichtag 157 seiner insgesamt 184 Modemärkte.

Die deutsche Wirtschaft konnte die Wachstumsdynamik der ersten drei Monate des Jahres auch im zweiten Quartal aufrechterhalten. Hatte das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2017 um 0,6% zugenommen, verbesserte sich die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal laut vorläufiger Zahlen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) um 0,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr 2017 erhöhte das DIW Berlin seine Prognosen im Juni leicht von 1,4% auf 1,5%; die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht von einer Steigerung um 2,0% aus.

In Österreich ist der ADLER-Konzern mit 22 Filialen vertreten. Nach Angaben des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) verzeichnete die österreichische Wirtschaft im ersten Quartal 2017 einen Anstieg von 0,6%, womit „das stärkste Wachstum seit sechs Jahren“ erzielt werden konnte. Während zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch keine Prognosen für das zweite Quartal verfügbar waren, geht das WIFO davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt auf Jahressicht um 2,4% zulegen wird.

Mit drei bzw. zwei Modemärkten haben Luxemburg und die Schweiz bislang keine signifikante Bedeutung für die Umsatzentwicklung des ADLER-Konzerns. Hier erwartet die OECD im laufenden Geschäftsjahr einen Anstieg des jeweiligen Bruttoinlandsprodukts um 4,5% (Luxemburg) bzw. 1,5% (Schweiz).

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Während die Konsumlaune der deutschen Verbraucher im ersten Quartal 2017 zunächst noch sukzessive nachgelassen hatte, verbesserte sich die Stimmung laut dem Marktforschungsinstitut GfK ab April wieder deutlich: Die Aussicht auf eine positive Entwicklung der deutschen Konjunktur ging mit der Erwartung steigender Einkommen einher, was der allgemeinen Anschaffungsneigung zugutekam.

Der stationäre Textileinzelhandel konnte von der Kauflaune der deutschen Verbraucher erneut nicht profitieren. Lediglich im März berichteten die Teilnehmer des TW-Testclubs, einer regelmäßigen Umfrage der Branchenzeitschrift TextilWirtschaft, von Umsatzverbesserungen im Vergleich zum Vorjahresmonat (+9%). Im Januar (-7%), Februar (-9%), April (-7%), Mai (-6%) und Juni (-2%) wurden demgegenüber zum Teil deutliche Umsatzeinbußen verzeichnet. In der Folge gingen die Umsätze in den ersten sechs Monaten 2017 um 3% gegenüber dem bereits schwachen ersten Halbjahr 2016 zurück.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf €254,0 Mio. und verringerte sich damit im Vergleich zur Vorjahresperiode erwartungsgemäß leicht um 1,2% (1. Halbjahr 2016: €257,1 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) ging der Umsatz um 2,9% zurück, was der Entwicklung der Gesamtbranche entspricht. So berichtete das Fachmagazin TextilWirtschaft für das erste Halbjahr 2017 von Umsatzeinbußen in Höhe von 3%.

Im Berichtszeitraum hat ADLER einen Modemarkt in Schleswig eröffnet, es wurde kein Modemarkt geschlossen. Zum 30. Juni 2017 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte somit 184 (30. Juni 2016: 180). Davon befanden sich 157 in Deutschland, 22 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

ERTRAGSLAGE

Durch eine Anpassung der Einkaufsvolumina konnte ADLER im ersten Halbjahr 2017 den Materialaufwand um 1,9% von € 121,9 Mio. auf € 119,5 Mio. senken. Während sich der Rohertrag absolut gesehen leicht von € 135,2 Mio. auf € 134,5 Mio. reduzierte, verbesserte sich die Warenrohertragsmarge durch den im Vergleich zum Umsatz überproportionalen Rückgang des Materialaufwands von 52,6% auf 52,9%.

Im Rahmen des 2016 initiierten Programms zur Verbesserung der Effizienz und der Profitabilität hat ADLER umfassende Prozessoptimierungen in den Modemärkten und in der Zentrale eingeleitet und teilweise bereits umgesetzt, die zu einem Abbau der Beschäftigtenzahlen geführt haben. Obwohl die Kosten für personelle Restrukturierungen um € 1,4 Mio. höher waren als im ersten Halbjahr 2016, reduzierte sich der Personalaufwand um 6,6% auf € 50,0 Mio. (H1 2016: € 53,5 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten leicht um € 0,5 Mio. gesenkt werden und summierten sich auf insgesamt € 85,4 Mio.: Sowohl die Marketingkosten (€ 23,6 Mio.) als auch die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€ 6,6 Mio.) blieben im ersten Halbjahr 2017 stabil und lagen damit ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Die Gebäudeaufwendungen erhöhten sich aufgrund der Erweiterung des Vertriebsnetzes leicht um € 0,2 Mio. Die Beratungsaufwendungen stiegen um € 0,3 Mio., während die sonstigen Kosten um € 0,5 Mio. zurückgegangen sind.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich signifikant von € 0,7 Mio. auf € 10,2 Mio. im ersten Halbjahr 2017. Grund für diesen starken Anstieg sind zum einen operative Verbesserungen, die bereits im ersten Quartal zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität geführt haben; zum anderen wurde das EBITDA maßgeblich durch einen Sondereffekt gestärkt: Durch den Verkauf zweier Immobilien in Österreich sind ADLER im ersten Quartal 2017 erhebliche liquide Mittel zugeflossen, die sich im zweiten Quartal in Höhe von € 7,5 Mio. als außergewöhnlicher Ertrag positiv auf das Ergebnis ausgewirkt haben. Unter Herausrechnung der beiden Sondereffekte aus der Immobilientransaktion sowie aus der personellen Restrukturierung summierte sich das EBITDA im ersten Halbjahr 2017 auf € 4,0 Mio., was die operative Stärke des Konzerns unterstreicht.

Die Abschreibungen lagen mit € 8,3 Mio. nur marginal über dem Vorjahresniveau von € 8,2 Mio., so dass sich in der Folge auch das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich von € -7,5 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf nun € 1,9 Mio. verbesserte. Das Finanzergebnis belief sich auf € -2,7 Mio. und lag damit ebenfalls ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres von € -2,5 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2017 von € -10,0 Mio. auf € -0,8 Mio. ADLER weist zum 30. Juni 2017 einen Konzernfehlbetrag aus, der sich auf € -0,8 Mio. beläuft (30. Juni 2016: € -8,0 Mio.). Hieraus ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von € -0,04 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie € -0,43.

QUARTALSVERGLEICH

ADLER generierte im zweiten Quartal 2017 einen nach IFRS zu bilanzierenden Umsatz von € 145,3 Mio., was einer Verringerung um 4,2 % entspricht (Q2 2016: € 151,8 Mio.). Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) fiel der Umsatzrückgang mit –6,0 % etwas stärker aus als im deutschen Textileinzelhandel (–5 %). Einen dämpfenden Effekt auf die Quartalsentwicklung hatte die im Vergleich zum Vorjahr höhere Zahl der Feiertage. So waren das Osterfest im vergangenen Jahr bereits in den März und der 1. Mai auf einen Sonntag gefallen.

Der Materialaufwand verringerte sich im zweiten Quartal um 5,2 % von € 67,0 Mio. im Jahr 2016 auf € 63,5 Mio. Der Rohertrag fiel mit € 81,8 Mio. zwar geringer aus als im Vorjahr (Q2 2016: € 84,7 Mio.), die Warenrohertragsmarge verbesserte sich jedoch von 55,8 % auf 56,3 %.

Der Personalaufwand konnte im zweiten Quartal 2017 trotz erhöhter Kosten für personelle Restrukturierungen um 5,5 % von € 27,2 Mio. auf € 25,7 Mio. gesenkt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen aufgrund von Kosteneinsparungen leicht um 1,1 % auf € 43,0 Mio. zurück (Q2 2016: € 43,4 Mio.).

Das EBITDA lag mit € 22,7 Mio. weit über dem Niveau des zweiten Quartals 2016 (€ 17,3 Mio.), da sich unter anderem die Immobilientransaktion in Österreich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt hat. Gegenläufig wirkte sich im zweiten Quartal die im Vergleich zu 2016 geringere Zahl der Verkaufstage aus.

Die Abschreibungen lagen mit € 4,1 Mio. auf Vorjahresniveau, so dass sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von € 13,2 Mio. im zweiten Quartal 2016 auf € 18,6 Mio. erhöhte. Das Finanzergebnis lag mit € –1,4 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von € –1,3 Mio.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2017 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns € 231,6 Mio., was einem Anstieg von € 9,0 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2016 entspricht (€ 222,6 Mio.).

Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2017 mit € 6,0 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres von € 6,5 Mio.

Das Sachanlagevermögen sank in den ersten sechs Monaten 2017 von € 78,1 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf € 77,6 Mio. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Umklassifizierung des Mietvertrags für den Modemarkt Strassen/Luxemburg von einem Operate-Leasingvertrag in einen Finanzierungs-Leasingvertrag in Höhe von € 5,7 Mio. Umgekehrt fielen im ersten Halbjahr 2017 mehrere österreichische Modemärkte aus Finanzierungs-Leasingverträgen heraus. Diese wurden entweder verkauft, gingen in einen Operate-Leasingvertrag über oder wurden zum 30. Juni 2017 als langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bilanziert.

Die Reduzierung der Vorräte um 4,5 % auf € 72,0 Mio. ist vorrangig saisonal bedingt (31. Dezember 2016: € 75,4 Mio.). Im Vorjahresvergleich werden die positiven Effekte aus der konsequenten Optimierung des Altwaremanagements und -abverkaufs sichtbar: So hatten sich die Vorräte zum 30. Juni 2016 noch auf € 79,4 Mio. summiert, womit sie 9,2 % über dem Wert zum 30. Juni 2017 lagen.

Wie es für das Geschäftsmodell von ADLER typisch ist, verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der ersten Jahreshälfte. Mit lediglich €2,1 Mio. auf €40,7 Mio. fiel der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2016 (€42,8 Mio.) jedoch wesentlich geringer aus als in den Vorjahren. Grund hierfür ist neben dem Aussetzen einer Dividendenzahlung auch die deutliche Verbesserung des operativen Cashflows, die aus der Optimierung des Working Capitals resultiert. Im ersten Halbjahr 2016 hatten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um €23,2 Mio. auf €28,9 Mio. reduziert.

Auf der Passivseite verzeichnete das Eigenkapital zum 30. Juni 2017 einen leichten Rückgang von €95,8 Mio. auf €95,2 Mio. Dies liegt vorrangig in dem für das erste Halbjahr typischen, negativen Konzernperiodenergebnis begründet. Da sich die Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2017 erhöht hat, verringerte sich die Eigenkapitalquote von 43,1 % zum 31. Dezember 2016 auf 41,1 % zum 30. Juni 2017.

Die Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasing stiegen von €52,2 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €55,4 Mio. zum 30. Juni 2017. Diese Erhöhung liegt vorrangig in der Umklassifizierung des Mietvertrags für den Modemarkt Strassen/Luxemburg begründet. Kleinere Effekte ergaben sich zudem aus Vertragsanpassungen für die Modemärkte in Wiesbaden und Duisburg. Gegenläufig wirkten sich die Immobilientransaktionen in Österreich aus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 saisonbedingt von €25,3 Mio. auf €28,2 Mio.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen lagen mit €5,7 Mio. auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2016. Die Finanzschulden erhöhten sich von €13,5 Mio. auf €16,5 Mio.

Die Ertragsteuerschulden erhöhten sich in der Berichtsperiode von €0,1 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €0,9 Mio. zum Bilanzstichtag. Der Verschuldungsgrad stieg im selben Zeitraum von 1,32 auf 1,43.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Durch die konsequente Optimierung des Cashflow-Managements konnte das Working Capital von €50,7 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €44,2 Mio. zum 30. Juni 2017 reduziert werden. Zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres 2016 hatte der Wert noch bei €54,8 Mio. gelegen.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

ADLER hat die Maßnahmen zur Optimierung des Cashflows auch im zweiten Quartal 2017 konsequent fortgesetzt. In der Folge erhöhte sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2017 signifikant von €-2,9 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf nun €8,6 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf €-0,6 Mio. (H1 2016: Mittelabfluss €-5,3 Mio.) und wurde maßgeblich von Immobilientransaktionen in Österreich bestimmt: Während der Verkauf zweier Immobilien in St. Pölten und Klagenfurt im ersten Quartal zu einem Mittelzufluss von €10 Mio. geführt hatte, wirkte sich der Ankauf der direkt weiterveräußerten Immobilie in Klagenfurt gegenläufig aus. Im zweiten Quartal erwarb ADLER darüber hinaus Anteile an der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, welche drei Immobilien in Ansfelden, Salzburg und Vösendorf aus einer ausgelaufenen Leasing-Vereinbarung hält. In diesem Zusammenhang entstanden Mittelabflüsse in Höhe von €6,7 Mio.

Dank des starken operativen Cashflows war der Free Cashflow im ersten Halbjahr 2017 mit €8,0 Mio. deutlich positiv und lag signifikant über dem Wert des Vorjahreszeitraums von €-8,2 Mio.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf €-10,1 Mio. (H1 2016: €-14,9 Mio.). Hierin enthalten sind vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und die Rückführung eines Darlehens im Rahmen des Kaufs der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft in Höhe von €4,3 Mio. Der deutlich höhere Vorjahreswert ergibt sich aus der Zahlung einer Dividende in Höhe von €9,3 Mio.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten sechs Monaten 2017 um €-2,1 Mio. ab, das ist deutlich weniger als in der Vergleichsperiode (H1 2016: €-23,2 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf insgesamt €3,1 Mio. (H1 2016: €5,4 Mio.). €2,3 Mio. (H1 2016: €4,1 Mio.) entfielen auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und €0,8 Mio. (H1 2016: €1,3 Mio.) auf immaterielle Vermögenswerte.

Darüber hinaus wurden eine Immobilie in Klagenfurt, Österreich, zu einem Kaufpreis von €1,3 Mio. gekauft (und wieder verkauft) und Anteile an der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Österreich, zu einem Kaufpreis von €6,7 Mio. erworben.

MITARBEITER

Als Teil des 2016 initiierten Effizienz-Steigerungsprogramms hat ADLER bereits im vergangenen Jahr umfassende Maßnahmen zur Prozessoptimierung in den Modemärkten und in der Zentrale eingeleitet und umgesetzt. Dadurch konnte die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag auf insgesamt 3.787 reduziert werden, das sind rund 7,9% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (30. Juni 2016: 4.114). Die Anzahl der auf Vollzeitbeschäftigte umgerechneten Mitarbeiter belief sich auf 2.457,1 gegenüber 2.763,0 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 11,1% entspricht. Obgleich die Kosten für personelle Restrukturierungen im ersten Halbjahr 2017 €1,4 Mio. über dem Vorjahresniveau lagen, verringerten sich die Personalkosten in der Berichtsperiode deutlich um 6,6% oder €3,5 Mio. auf €50,0 Mio. (30. Juni 2016: €53,5 Mio.).

Zum 30. Juni 2017 beschäftigte der ADLER-Konzern 251 Auszubildende, das sind 20,6% weniger als zum Vorjahresstichtag (306).

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Am 10. April 2017 hat die Adler Modemärkte AG bekanntgegeben, dass Lothar Schäfer zum 30. April 2017 aus dem Vorstand des Unternehmens ausscheiden wird. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass der Aufsichtsrat Andrew Thorndike mit Wirkung zum 1. Mai 2017 auf fünf Jahre zum neuen Vorstandsmitglied bestellt hat. Herr Thorndike übernimmt die Funktion des Chief Operating Officers. Der Aufsichtsrat plant, ein weiteres Vorstandsmitglied als Vorstandsvorsitzenden zu bestellen. Bis dahin werden die amtierenden Vorstandsmitglieder Karsten Odemann und Andrew Thorndike die Gesellschaft gemeinsam führen.

Die Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden, Österreich, hat zum 1. April 2017 zwei Immobilien in Klagenfurt und St. Pölten verkauft. Durch die Transaktion kommt ADLER seiner Anfang des Jahres gegebenen Prognose nach, den Fokus weiter auf Investitionszurückhaltung und Cashflow-Management zu legen. Während sich die Immobilie in St. Pölten seit 2015 in Eigenbesitz befand, wurde das Gebäude in Klagenfurt vorzeitig aus dem Immobilien-Portfolio einer am 30. April 2017 auslaufenden Leasing-Vereinbarung herausgelöst und direkt weiterveräußert. Der Verkaufserlös für beide Immobilien summiert sich auf rund €9 Mio. Der dadurch erreichte Liquiditätsspielraum versetzte ADLER in die Lage, die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, zu erwerben, welche die drei restlichen Immobilien der ausgelaufenen Leasing-Vereinbarung in Ansfelden, Salzburg und Vösendorf hält. Geplant ist, diese in einem weiteren Schritt an einen strategischen Investor zu veräußern, der es ADLER ermöglichen wird, die an den jeweiligen Standorten erfolgreich betriebenen Modemärkte fortzuführen.

Im Rahmen der Transaktion wurde eine für ADLER vorteilhafte 10-jährige Mietvereinbarung getroffen, die es ADLER erlaubt, eine Teilfläche der Immobilie in St. Pölten, die bislang als ADLER-Modemarkt genutzt wurde, unverändert weiter zu betreiben. Das veräußerte Gebäude in Klagenfurt wurde bis dato nicht als ADLER-Modemarkt genutzt, was auch in Zukunft nicht vorgesehen ist. Vielmehr wird der existierende Shop in einer anderen Immobilie in Klagenfurt unabhängig von der Transaktion fortgeführt.

Darüber hinaus gab es nach Ende des Berichtszeitraums keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ADLER-Konzerns haben.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines mittlerweile bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2016 auf den Seiten 62 bis 66 ausführlich dargestellt.



PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2016 für das laufende Jahr abgegebene Prognose für das operative Geschäft. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der ADLER-Vorstand ein weiterhin schwieriges Branchenumfeld im Textileinzelhandel und geht daher von einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 (€544,6 Mio.) aus. Dabei wird davon ausgegangen, dass erneut eine substanzielle Steigerung im Online-Shop gegenüber 2016 erzielt werden kann. Es wird erwartet, dass die eingeleiteten Kosteneinsparungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen aus dem Jahr 2016 weitere Wirkung zeigen. Die Einsparungen umfassen alle Ebenen des Konzerns und werden sich insbesondere bei den Personal- und Marketingausgaben positiv bemerkbar machen. Für das EBITDA wird daher mit einer deutlichen Steigerung gegenüber 2016 auf eine Spanne von €27 – 30 Mio. gerechnet. Berücksichtigt hierin sind ein leichter Anstieg der Personalkosten im Rahmen der tariflichen Erhöhungen sowie ebenfalls leicht höhere Transport- und Logistikkosten. Was den Wechselkurs von Euro zu Dollar betrifft, geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise. Für das zweite Halbjahr 2017 erwartet ADLER aus der Immobilientransaktion einen weiteren positiven Sondereffekt auf das EBITDA, der zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht beziffert werden kann.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ADLER-Konzerns haben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Der Kurs der ADLER-Aktie hat sich in der Berichtsperiode sehr positiv entwickelt und lag zum 30. Juni 2017 deutlich über dem Niveau vom 30. Dezember 2016. Der im ersten Quartal zunächst noch volatile Kursverlauf ging Mitte März 2017 in einen stabilen Aufwärtstrend über, der bis weit in den Mai hinein anhielt. Die Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal 2017, anhand derer unter anderem die erfolgreiche Optimierung des operativen Cashflows deutlich wurde, gaben der Aktie einen zusätzlichen Auftrieb: In den Tagen nach der Bekanntgabe am 11. Mai stieg der Kurs deutlich an und überschritt dabei erstmals wieder die 6-Euro-Marke. Am 24. Mai erreichte der Titel mit €6,32 den höchsten Stand der Halbjahresperiode. In den folgenden Wochen bewegte sich der Kurs seitwärts, gab jedoch, analog zu den Vergleichsindizes DAX und SDAX, zum Quartalsende hin wieder leicht nach. Den Handelstag des 30. Juni 2017 beendete die ADLER-Aktie mit einem Xetra-Schlusskurs von €5,74. Dies entspricht einem Anstieg von €1,03 bzw. 21,8% gegenüber dem 30. Dezember 2016 (€4,71). Die relative Entwicklung von DAX (+7,35%) und SDAX (+13,9%) war dabei deutlich geringer.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat im ersten Halbjahr weiterhin einen aktiven und offenen Dialog mit Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien geführt und das Unternehmen auf Kapitalmarktkonferenzen in Lyon und in Frankfurt präsentiert. Zusätzlich stand das Management für Einzelgespräche zur Verfügung.

Derzeit wird die ADLER-Aktie von acht Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Haibach, den 1. August 2017

Karsten Odemann
Vorstand

Andrew Thorndike
Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

T€	1.1.– 30.6.2017	1.1.– 30.6.2016
Umsatzerlöse	254.033	257.075
Sonstige betriebliche Erträge	11.107	4.973
Materialaufwand	-119.537	-121.902
Personalaufwand	-49.997	-53.522
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-85.369	-85.888
EBITDA	10.237	735
Abschreibungen	-8.332	-8.194
EBIT	1.905	-7.459
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.726	-2.513
Finanzergebnis	-2.721	-2.504
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-816	-9.962
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37	1.982
Konzernfehlbetrag	-779	-7.981
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	-779	-7.981
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	-0,04	-0,43
Verwässert in €	-0,04	-0,43

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 wurden ebenso 18.510.000 Aktien berücksichtigt.



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. APRIL BIS 30. JUNI 2017

T€	1.4.– 30.6.2017	1.4.– 30.6.2016
Umsatzerlöse	145.312	151.752
Sonstige betriebliche Erträge	9.560	3.196
Materialaufwand	–63.533	–67.028
Personalaufwand	–25.693	–27.194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–42.954	–43.416
EBITDA	22.692	17.310
Abschreibungen	–4.135	–4.129
EBIT	18.557	13.181
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1.369	–1.245
Finanzergebnis	–1.369	–1.245
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.188	11.936
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–4.782	–4.881
Konzernüberschuss	12.407	7.055
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	12.407	7.055
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	0,67	0,38
Verwässert in €	0,67	0,38

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. April 2017 bis 30. Juni 2017 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. April 2016 bis 30. Juni 2016 wurden ebenso 18.510.000 Aktien berücksichtigt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

T€	1.1.– 30.6.2017	1.1.– 30.6.2016
Konzernfehlbetrag	-779	-7.981
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	43	-2
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	131	0
Latente Steuern	-39	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	195	-2
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	7	-3
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	7	-3
Sonstiges Ergebnis	142	-5
Konzerngesamtergebnis	-637	-7.986

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. APRIL BIS 30. JUNI 2017

T€	1.4.– 30.6.2017	1.4.– 30.6.2016
Konzernüberschuss	12.407	7.055
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	51	– 11
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	131	0
Latente Steuern	– 39	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	143	– 11
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	1	– 2
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1	– 2
Sonstiges Ergebnis	144	– 13
Konzerngesamtergebnis	12.551	7.043

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2017

VERMÖGENSWERTE T€	30.6.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.042	6.476
Sachanlagen	77.628	78.136
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	338	439
Latente Steueransprüche	11.005	10.046
Summe langfristige Vermögenswerte	95.426	95.510
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	72.029	75.399
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	432	582
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.307	8.034
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	284	277
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.696	42.773
	124.748	127.065
Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden	11.406	0
	11.406	0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	136.154	127.065
SUMME VERMÖGENSWERTE	231.579	222.575

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	30.6.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-2.194	-2.336
Bilanzverlust	-48.523	-47.743
Summe Eigenkapital	95.201	95.839
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.504	5.816
Sonstige Rückstellungen	1.246	1.236
Finanzschulden	2.426	2.581
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	49.665	46.331
Übrige Verbindlichkeiten	4.337	4.654
Latente Steuerschulden	93	91
Summe langfristige Schulden	63.272	60.709
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	4.467	4.463
Finanzschulden	14.104	10.938
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	5.749	5.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.243	25.261
Übrige Verbindlichkeiten	19.590	19.479
Ertragsteuerschulden	953	63
Summe kurzfristige Schulden	73.106	66.027
Summe Schulden	136.378	126.736
SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN	231.579	222.575

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2017	18.510	127.408	14	-159	-2.191	-47.743	95.839
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-779	-779
Sonstiges Ergebnis	0	0	7	43	92	0	142
Konzerngesamtergebnis	0	0	7	43	92	-779	-637
Stand am 30.6.2017	18.510	127.408	21	-116	-2.099	-48.523	95.201

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2016	18.510	127.408	19	-134	-2.048	-38.899	104.856
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-9.255	-9.255
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-7.981	-7.981
Sonstiges Ergebnis	0	0	-3	-2	0	0	-5
Konzerngesamtergebnis	0	0	-3	-2	0	-7.981	-7.986
Stand am 30.6.2016	18.510	127.408	16	-136	-2.048	-56.134	87.616

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

T€	1.1.– 30.6.2017	1.1.– 30.6.2016
Konzernfehlbetrag vor Steuern	-816	-9.962
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.332	8.194
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-181	-143
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-7.552	33
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	15	-8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-81	2.641
Zinsergebnis	2.721	2.504
Erhaltene Zinsen	5	10
Gezahlte Zinsen	-153	-103
Gezahlte Ertragsteuern	-1.892	-2.157
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	3.649	-451
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-5.079	-3.060
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	6.849	-3.028
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	2.794	2.629
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	8.611	-2.903
Erhaltene Anzahlungen/Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	10.058	72
Geleistete Anzahlungen/Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-4.003	-5.411
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften	-6.671	0
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-616	-5.340
Free Cashflow	7.995	-8.243
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-4.459	-156
Dividendenzahlungen	0	-9.255
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-5.613	-5.527
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-10.072	-14.938
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-2.077	-23.182
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	42.773	52.076
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.696	28.894
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	-2.077	-23.182

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2017

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, Bergkamen, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Bergkamen erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2017 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2016 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach, deren Anteile zu 100 % in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, wurde am 3. Mai 2017 erworben.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

2. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.510.000 (Q2 2016: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie beträgt im ersten Halbjahr 2017 €–0,04 (H1 2016: €–0,43).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

3. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Die Immobilien St. Pölten und Klagenfurt wurden zu einem Verkaufspreis von insgesamt € 10 Mio. verkauft, dadurch verringerten sich die Sachanlagen um € 1,1 Mio.

Der Kauf der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. zu einem Kaufpreis von € 6,7 Mio. wurde gemäß IFRS 3 nicht als Unternehmenszusammenschluss klassifiziert, sondern nach IFRS 3.2 (b) als Erwerb von Vermögenswerten. Im Zuge des Anteilerwerbs wurden drei Immobilien in Österreich – Ansfelden, Salzburg und Vösendorf – erworben. Der Kaufpreis für die Immobilien und die übernommenen Passiva betrug insgesamt € 11,0 Mio. Im Rahmen dessen wurden Finanzschulden der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von € 4,3 Mio. abgelöst und durch eine konzerninterne Finanzierung ersetzt. Da der kurzfristige Weiterverkauf der Immobilien geplant ist, wurden die Vermögenswerte als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte nach IFRS 5 eingestuft und in einem separaten Posten in der Bilanz ausgewiesen.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert, wie im Vorjahr, mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

30.6.2017 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	253.849	184	254.033
EBITDA	4.258	5.979	10.237

30.6.2016 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	256.858	217	257.075
EBITDA	-4.686	5.421	735

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Im Bereich Umsatz betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte, im Warenergebnis Logistikdienstleistungen und bei den Gesamtkosten unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30.6.2017			31.12.2016		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	72.669	11.413	84.082	76.959	8.067	85.025

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen i.l. Die Steilmann Holding AG i.l. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte in Höhe von € 12,2 Mio. (H1 2016: € 14,2 Mio.), im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Ein Verkauf von Waren, Dienstleistungen und Anlagevermögen an nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe erfolgte nicht (H1 2016: T€ 227). Forderungen gegenüber der Steilmann Gruppe bestehen keine (30. Juni 2016: T€ 46). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von € 1,9 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (30. Juni 2016: € 0,8 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€ 280 (H1 2016: T€ 142) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€ 8 (30. Juni 2016: T€ 57).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 126 (H1 2016: T€ 138).

In der Berichtsperiode sind keine Stock Appreciation Rights (SAR) (Vorjahr: 50.000 SAR) gewährt. Die langfristige Rückstellung ist aufgelöst.

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Haibach, den 1. August 2017

Karsten Odemann
Vorstand

Andrew Thorndike
Vorstand

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Adler Modemärkte AG, Haibach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Adler Modemärkte AG, Haibach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 1. August 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr ppa. Kerstin Riewe
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Adler Modemärkte AG
Industriestraße Ost 1 – 7
63808 Haibach
Telefon: +49 (0) 6021 633-0
www.adlermode-unternehmen.com